

Hintergrund:

Mit der auf dem Weltgipfel von Rio de Janeiro (1992) von über 180 Staaten unterzeichneten Agenda 21, dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) und der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“ sowie der im November 2007 vom Bundeskabinett verabschiedeten „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ bieten sich viele Möglichkeiten, die Notwendigkeit des Schutzes der biologischen Vielfalt in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Der angebotene Workshop behandelt das Schwerpunktthema „Außerschulische Lernorte“ und will Expert/Innen aus den Bereichen Naturschutz (Behörden und Verbände), Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), informelle und formale Umweltbildung, Edutainment und Erwachsenenbildung ansprechen und miteinander vernetzen. Ziel des angestrebten interdisziplinären Diskurses ist es, neuartige Strategien, Konzepte und Handlungsfelder des Naturschutzes im Rahmen der BNE zu erarbeiten und diese für die strategische und praktische Naturschutzarbeit zur Verfügung zu stellen. Neben der Vorstellung unterschiedlicher Lernorte und damit unterschiedlicher pädagogischer Konzepte soll erörtert werden, wie die Möglichkeiten informellen Lernens gezielter in die Bildungspraxis integriert, die Kooperationen mit Schulen intensiviert und neue Zielgruppen erschlossen werden können.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Initiative „Nachhaltigkeit lernen“ der Deutschen UNESCO-Kommission. Es wurde vom Nationalkomitee der UN-Dekade als offizielles Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Mit diesem dritten Workshop wird eine Reihe beendet, die im Dezember 2006 mit dem Workshop „Lebenslanges Lernen“ begann und 2007 mit dem Schwerpunktthema „Globales Lernen“ fortgesetzt wurde. Zu allen Workshops werden Dokumentationen in der BfN-Schriftenreihe „Naturschutz und biologische Vielfalt“ herausgegeben.

Außerschulische Lernorte zeichnen sich durch eine alltagsweltliche Ausrichtung aus und integrieren kulturelle, künstlerische, naturwissenschaftliche sowie gesellschaftspolitische Fragestellungen miteinander. Ihre Zielgruppen bilden nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene. Selbst organisiertes und handlungsorientiertes Lernen, Experimentieren, Beobachten, Erleben mit allen Sinnen, Reflektieren sowie Kommunizieren sind wesentliche Qualitäten, durch die die Lernprozesse angeregt werden. Auch aufgrund ihrer im Vergleich zum formalen Bildungsbereich höheren Flexibilität können außerschulische Lernorte viel schneller auf die komplexen Anforderungen neuer Bildungskonzepte, wie z. B. BNE, reagieren. Den Institutionen des informellen Bildungssektors kommt deshalb eine besondere Bedeutung für die Umsetzung der Natur- und Umweltbildung sowie der BNE zu. Dieses informelle Lernen schließt das unbeabsichtigte und unbewusste, beiläufige Lernen wie auch das bewusste, absichtliche Lernen in der außerschulischen Umwelt mit ein.

Lernorte außerhalb von Schulen können Bauernhöfe, Museen, Umweltzentren, Science Center, Wildnis- oder Schutzgebiete und andere Lebensräume wie ein Bachufer oder ein Wald sein. Sie werden einerseits aufgesucht, um schulische Aktivitäten zu ergänzen (z. B. Botanische Gärten, Zoos, Theater), andererseits bilden sie zunehmend auch Ziele der Freizeitgestaltung (z. B. Freilichtmuseen, Themenparks, Science Center). Da ca. 70% des Wissens außerhalb des formalen Bildungssystems erworben wird, stehen außerschulische Lernorte immer stärker im Interesse von Bildungsbemühungen.

Veranstaltungsort:

OTTER-ZENTRUM der Aktion Fischotterschutz e.V., Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel, Tel. 05832 98080, Fax 05832 980851.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,00 €, für Mitglieder der Aktion Fischotterschutz e.V. 70,00 € (inkl. Vollverpflegung, ohne Übernachtung). Anmeldung und Zahlung bitte per Überweisung bis zum 02.06.08 an Aktion Fischotterschutz e.V., Konto 016 310 500, BLZ 269 513 11, Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg (Stichwort: Workshop Außerschulische Lernorte).

Übernachten in und um Hankensbüttel:

Auskunft zu Übernachtungsmöglichkeiten erteilt die Südheide Gifhorn GmbH, Touristinformation Hankensbüttel, Bahnhofstr. 29a, 29386 Hankensbüttel, Tel. 05832 7066, Fax 05832 7068, E-Mail: hkb@suedheide-gifhorn.de, www.gifhorn4u.de

Anreise:

Mit der Bahn kann nur Wittingen angefahren werden. Bei Bedarf wird ein Shuttleservice organisiert. Bei der Anmeldung angeben. Weitere Hinweise für Anreise per Bahn oder per PKW können unserer Homepage unter: <http://www.otterzentrum.de> > **OTTER-ZENTRUM** > **Anfahrt OTTER-ZENTRUM** entnommen werden.

Anmeldung bis 02.06.2008:

Thomas Lucker, Dr. Oskar Kölsch
Telefon: +49 (0)5832 9808-25/-23
Telefax: +49 (0)5832 980851
E-Mail: T.Lucker@otterzentrum.de

Weitere Informationen und Anmeldeformular unter: <http://www.otterzentrum.de> > **Wir und unsere Projekte** > **Naturschutz und BNE**

Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).



Aktion Fischotterschutz e.V.
OTTER-ZENTRUM
Hankensbüttel

Workshop

Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Teil 3: Ziele, Strategien und Perspektiven für außerschulische Lernorte

16. bis 18. Juni 2008

im
OTTER-ZENTRUM
Hankensbüttel



Montag, 16.06.2008
**Tagesthema: Informelles Lernen und Gestaltungs-
kompetenz in außerschulischen Lernorten**

- 9:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, BfN,
Thomas Lucker, Aktion Fischotterschutz
- 9:45 Uhr **Kennenlernen**
Moderation: Ilona Böttger
- 10:15 Uhr **Einführung ins Thema**
Thomas Lucker, Aktion Fischotterschutz
- 10:30 Uhr **Kommunikation, Bildung, Bewusstsein
- Herausforderungen für die Umsetzung
der Nationalen Strategie zur biologischen
Vielfalt**
Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann,
Bianca Quardokus & Dr. Christiane Schell,
alle BfN, Bonn
- 11:20 Uhr *Kaffeepause*
- 11:50 Uhr **Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erwerb von Gestaltungskompetenz
durch Kooperation mit außerschulischen
Lernorten**
Dr. Christa Henze,
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

12:45 Uhr *Mittagspause*

- 14:00 Uhr **Informelle Bildung - Placebo oder Zug-
pferd der Umwelt- und Nachhaltigkeits-
bildung?**
Dr. Lars Wohlers, KON-TIKI Büro für
Bildungs- und Erlebnisplanung, Lüneburg

14:50 Uhr **Moderierte Ideen-Werkstätten**

Werkstatt 1

Natur erleben – Zukunft mitgestalten

Impuls: Anke Schlehofer,
Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Bayern

Werkstatt 2:

**BNE in Freilichtmuseen am Beispiel des Vogtsbauern-
hofs**
Impuls: Torsten Albinus, Schwarzwälder Freilichtmuseum
Vogtsbauernhof, Baden-Württemberg

Werkstatt 3:

**Umsetzung von BNE in Wildparks am Beispiel des
Wildparks Eekholt**
Impuls: Ute Kröger, Leiterin der Wildparkschule
Wildpark Eekholt KG, Schleswig-Holstein

Werkstatt 4:

Biosphärenreservate als "Lernlandschaften BNE"
Impuls: Prof. Dr. Johannes Prüter,
Leiter des Biosphärenreservats Niedersächsische Elbtal-
aue, Hitzacker

17:30 Uhr **Talkrunde - Vorstellung der Ergebnisse
der Ideenwerkstätten mit Diskussion**
Moderation: Ilona Böttger

18:30 Uhr *Abendessen*

20:00 Uhr **Gestaltungskompetenz begreifbar machen
- Eine spielerische Annäherung mit
10 Stationen (ca. 70 min.)**
Moderation: Ilona Böttger

Dienstag, 17.06.2008
**Tagesthema: Kooperation von außerschulischen
Lernorten mit Schulen**

9:00 Uhr **Begrüßung**
Ilona Böttger

9:10 Uhr **Außerschulische Natur- und Umwelt-
bildung und BNE in der Evaluation**
Dr. Jorge Groß, Fachgebiet Biologiedidaktik,
Universität Hannover

10:10 Uhr *Kaffeepause*

10:40 Uhr **Vom außerschulischen Umweltbildungs-
zentrum zum BNE-Kompetenzzentrum
für Schulen**
Jörg Utermöhlen, Landesschulbehörde
Lüneburg, Niedersachsen

11:30 Uhr **Außerschulische Lernorte und Ganztags-
schulen – Einsatz der Transfer 21-
Materialien in der Praxis**
Holger Mühlbach, Landesinstitut für Lehrer-
fortbildung, Lehrerweiterbildung und Unter-
richtsforschung, Sachsen-Anhalt

12:30 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr **World Café**
Moderation: Ilona Böttger

Thema: Wie kann Gestaltungskompetenz in der
Kooperation von Schulen mit außerschuli-
schen Lernorten noch besser in die Bildungs-
praxis integriert werden?

17:00 Uhr **Micro-Open-Space - Raum für eigene
Anliegen und Vertiefungen**
Moderation: Ilona Böttger

18:30 Uhr *Abendessen*

20:00 Uhr **Abendführung durch das
OTTER-ZENTRUM (ca. 60 min.)**

Mittwoch, 18.06.2008
**Tagesthema: Attraktivitätssteigerung und Kunden-
orientierung in außerschulischen Lernorten**

9:00 Uhr **Begrüßung**
Ilona Böttger

9:10 Uhr **Marketing für BNE - Ein Marketing- und
Qualitätsentwicklungsprozess in Bayern**
Barbara Rasche, Marketing für die Umwelt-
bildung/ANU Bayern e.V

10:00 Uhr *Kaffeepause*

10:30 Uhr **Moderierte Ideen-Werkstätten**

Werkstatt 1:

**Umweltbildungsarbeit und Umsetzung von BNE im
Wattenmeer**
Impuls: Evelyn Lucke,
Multimar Wattforum Tönning, Schleswig-Holstein

Werkstatt 2:

**Verknüpfung von Umweltbildung und BNE in der
Umweltakademie Baden-Württemberg - Beispiele
aus der Praxis**
Impuls: Dr. Karin Blessing, Akademie für Natur- und
Umweltschutz, Baden-Württemberg

Werkstatt 3:

**Attraktivitätssteigerung von Umweltzentren
durch BNE am Beispiel des OTTER-ZENTRUMs**
Impuls: Andrea Werneke,
Aktion Fischotterschutz, Niedersachsen

Werkstatt 4:

Umsetzung von BNE in einem Umweltzentrum
Impuls: Dr. Charlotte Bergmann, Besucherzentrum für
Natur- und Umwelterziehung Drei Eichen, Brandenburg

12:30 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr **Talkrunde - Vorstellung der Ergebnisse
der Ideenwerkstätten mit Diskussion**
Moderation Ilona Böttger

14:30 Uhr **Feedback und Ausblick**
Moderation: Ilona Böttger,
Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, BfN,
Thomas Lucker, Aktion Fischotterschutz

15:00 Uhr Abschluss des Workshops